

# Aufklärungsbogen

Patientenname: \_\_\_\_\_

Praxis (Stempel): \_\_\_\_\_

Name des/der Behandlers/in \_\_\_\_\_

Versichertenstatus:  gesetzlich  privat  Beihilfe

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern, liebe Angehörige,

nach dem Patientenrechtegesetz sind Physiotherapeuten ebenso wie Ärzte zur Aufklärung ihrer Patienten verpflichtet. Dieser Pflicht kommen wir mit diesem Aufklärungsbogen nach. Er dient Ihrer Information. Bitte lesen Sie ihn aufmerksam durch, beantworten Sie die folgenden Fragen und unterschreiben Sie die Einwilligung zur Behandlung am Ende des Bogens.

**Information durch den behandelnden Arzt:**Hat der verordnende Arzt Sie über die Diagnose und die beabsichtigte Therapie informiert?  Ja  Nein**Vorerkrankungen:**

Liegen bei Ihnen/Ihrem Kind/Ihrem Angehörigen Vorerkrankungen vor? (z. B. Osteoporose, Herzinfarkt, Tumorerkrankung, Bluthochdruck, Allergie etc.)? \_\_\_\_\_

**Therapiemaßnahme:**

Folgende Behandlung ist vorgesehen: \_\_\_\_\_

**Mögliche Komplikationen:**

In der Regel sind physiotherapeutische Maßnahmen ohne Nebenwirkung. Sollten bei Ihnen außergewöhnliche Störungen auftreten, informieren Sie umgehend Ihren Behandler.

**Behandlungsbeginn/Behandlungsunterbrechung:**

Die Behandlung muss spätestens 28 Tage nach Ausstellung der ärztlichen Verordnung beginnen. Erster Behandlungstermin ist am: \_\_\_\_\_

Bei einer Behandlungsserie darf die Behandlung selbst in der Regel für längstens 14 Tage unterbrochen werden.

**Ausfallgebühr:**

Vereinbarte Behandlungstermine müssen spätestens 24 Stunden vorher abgesagt werden. Wir müssten Ihnen ansonsten die Kosten für den uns dadurch entstandenen Schaden privat in Rechnung stellen.

**Zuzahlung/Kostenübernahme:**

- Gesetzlich versicherte Patienten ab 18 Jahre haben – sofern sie nicht von der Zuzahlung befreit sind – eine Zuzahlung in Höhe von 10/Verordnung zuzüglich 10 % des Rezeptwertes an den Physiotherapeuten zu zahlen. Vollendet der Patient während einer Behandlungsserie sein 18. Lebensjahr, sind von den noch verbliebenen Behandlungen 10 % Zuzahlung zu leisten. Der Physiotherapeut handelt diesbezüglich als Inkassostelle für Ihre Krankenkasse.
- Bei Privatpatienten gilt: für sekundäre Heilmittel, der 1,5 fache Satz, für primäre Heilmittel, der 1,2 fache Satz.

Die Berechnung der Privatsätze richtet sich nach der aktuellen Gebührenlage der GKV. Eine Kostenübersicht wird Ihnen im Laufe der Behandlungsserie übergeben. Sobald die Behandlungen begonnen werden, erteilen Sie uns das Einverständnis für die in diesem Schreiben erwähnten Privatsätze.

**Datenschutz:**

Sie gestatten der o. g. Praxis im Rahmen der Therapie personenbezogene Daten von Ihnen/Ihrem Kind zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen. (Ggf. Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten, soweit gemäß Artikel 37 Datenschutz-Grundverordnung erforderlich: \_\_\_\_\_).

Dies ist für die Erbringung der vertraglichen Leistung erforderlich. Sie haben jederzeit ein Auskunftsrecht über die von Ihnen erhobenen Daten gegenüber dem Praxisinhaber. Nach § 630 f Abs. 3 BGB beträgt die Aufbewahrungspflicht Ihrer Daten 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung. Ihre Daten können an ein von uns beauftragtes Abrechnungszentrum weitergegeben werden. Die vorstehende Erklärung gilt auch für zukünftige Behandlungen und kann jederzeit von Ihnen schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

**Einwilligung:**

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Darüber hinaus wurde ich vom Behandler persönlich über die anzuwendenden Maßnahmen informiert und konnte im Aufklärungsgespräch alle mich interessierenden Fragen klären.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich als GKV-Patient über die gesetzlich festgelegte Kostenübernahme hinaus einen Eigenanteil pro Verordnung zu bezahlen habe.

Ich willige in die oben vermerkte Behandlung ein.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Patienten/in/Bevollmächtigter/Sorgeberechtigter\* \_\_\_\_\_

Der Aufklärungsbogen wurde dem/der Patienten/in am \_\_\_\_\_ ausgehändigt.

Behandelnder Physiotherapeut \_\_\_\_\_

\*Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht oder dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.